

Flächennutzungsplan (FNP) Bergisch Gladbach



Bürgergespräch

Freiraum

27. September 2016, 19.00 Uhr

Dokumentation zur frühzeitigen Beteiligung FNP Bergisch Gladbach
Freiraum

1. Einführung

Zu Beginn begrüßt Anna Voth vom Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung (vhw) die 36 anwesenden TeilnehmerInnen. Anschließend gibt sie weiter an Stephan Schmickler, Stadt Bergisch Gladbach, der kurz in die Thematik des Flächennutzungsplanes einführt. Wichtig ist der Hinweis, dass nur schriftlich per Brief oder Mail eingereichte Stellungnahmen als persönliche Stellungnahmen im weiteren Verfahren berücksichtigt werden können. Unabhängig davon werden alle heute diskutierten Punkte so weit als möglich in einem Protokoll festgehalten und in den weiteren Planungsprozess zur Prüfung eingestellt.



Danach erläutert Joachim Sterl vom Büro Post • Welters Architekten und Stadtplaner, das im Auftrag der Stadt Bergisch Gladbach das Verfahren zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes betreut, Ziele und Inhalte des Planungsinstrumentes Flächennutzungsplan. Zudem geht er auch auf die Inhalte des Flächennutzungsplanes bezogen auf die Themen der heutigen Veranstaltung ein. Den Abschluss der Vorträge bildet ein Vortrag von Anna Florl vom Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung (vhw), in dem über die Ergebnisse eines im Frühjahr 2016 durchgeführten Stimmungsbildes zum Thema Flächennutzungsplan (Telefoninterviews) berichtet wird. Anschließend finden die Diskussionen an den Thementischen statt, deren Ergebnisse im Folgenden wiedergegeben werden:

2. Ergebnisse der Diskussion an den Thementischen

Thema 1: Notwendigkeit von Grün in Wohnungsnähe

- Die Frage nach der Notwendigkeit von wohnortnahen Grünflächen beantworten die Teilnehmenden mit »ja«. Freizeit und Erholung beginnen für sie zu Hause, daher sollte es in entsprechender Nähe auch Grünflächen geben. Auch die Schaffung neuer Grünflächen wird begrüßt. Das Leben im Grünen erzeuge einen »dörflichen Charakter« den die Teilnehmenden begrüßen.
- Grünflächen dienen als Ausgleich für Lärm und sonstige Beeinträchtigungen

Flächennutzungsplan (FNP) Bergisch Gladbach



Bürgergespräch

Freiraum

27. September 2016, 19.00 Uhr

Dokumentation zur frühzeitigen Beteiligung FNP Bergisch Gladbach
Freiraum

und stellen Frischluftschneisen dar, die zur Verbesserung des Klimas beitragen. Die Nachverdichtung betrachten einige Teilnehmende daher als Gefahr.

- Ein offener Grüncharakter wird immer mehr eingeschränkt, beispielsweise in Form der Einzäunung von Gärten. Das bedauern einige Teilnehmende.
- Die Teilnehmenden sind der Ansicht, dass Bergisch Gladbach ohne die Grünflächen unattraktiver wäre. Insbesondere die Fuß- und Radwege sind von großer Bedeutung.
- Die Grünflächen innerhalb der Bebauung sind auf unterschiedliche Zielgruppen ausgerichtet. Kinderspielplätze, Hundewiesen und ruhige Parks bieten für jeden Anwohner eine Nutzungsmöglichkeit. Neben Erholungsflächen gibt es auch Erlebnisflächen, was die Teilnehmenden als positiv bewerten.
- Als Vision für eine weitere Grünfläche wird ein Park auf dem Zanders-Gelände genannt.
- Das Thema wohnortnahes Grün könnte durch weitere Maßnahmen wie eine »grüne« Fassadengestaltung oder die Ausbildung von Flachdächern als Grünflächen weiter gestärkt werden.
- wohnortnahe Grünflächen schaffen Lebensqualität und tragen zu einem positiven Wohnumfeld bei.

Thema 2: Wünsche für das Naherholungsangebot

- Für das Naherholungsangebot wünschen sich die Teilnehmenden, dass vorhandene Radwege gepflegter sind und ausgebaut oder durch weitere ergänzt werden.
- Das Naherholungsangebot muss weiterhin fußläufig erreichbar sein. Der Begriff setzt voraus, dass man die entsprechenden Angebote schnell erreichen kann und man sich räumlich nicht weit entfernen muss.
- Die vorhandenen Grünflächen sollten besser gepflegt werden. Sie könnten durch eine Ausgestaltung mit zentralen öffentlichen Treffpunkten zum Grillen oder die Entwicklung von Trimm-Dich-Pfaden und Minigolfanlagen attraktiver werden. Darüber hinaus sollten sie eine bessere Ausstattung aufweisen und beispielsweise mit Sitzbänken ausgestattet sein.
- Die vorhandenen Waldflächen sollen erhalten bleiben, da sie von vielen Personen zur Freizeitgestaltung oder für sportliche Aktivitäten genutzt werden. Diese dienen darüber hinaus dem Lärmschutz und der Verbesserung von klimatischen Bedingungen.
- In Refrath oder Bensberg sollte ein bezahlbares Hallenbad entstehen.
- Ein ansprechendes Naherholungsangebot und regionale Rad- und Wanderwe-

Flächennutzungsplan (FNP) Bergisch Gladbach



Bürgergespräch

Freiraum

27. September 2016, 19.00 Uhr

Dokumentation zur frühzeitigen Beteiligung FNP Bergisch Gladbach
Freiraum

ge könnten darüber hinaus ein touristisches Potenzial mit sich bringen, das es zu nutzen gilt.

- Das »Tor zum bergischen Land « sollte erhalten bleiben.
- Der Stadtgarten sollte als Grünfläche beibehalten und optimiert werden.
- Generell wird gewünscht, dass es möglichst viele Angebote gibt, die Aktivitäten im Freien ermöglichen.

Thema 3: Grün- und Freiräume mit besonderer Bedeutung

- In den Augen der Teilnehmenden gibt es einige Grünflächen mit besonderer Bedeutung für Bergisch Gladbach. Diese werden als Grünflächen »zum Erleben« betrachtet und befinden sich in kurzer Entfernung zu den Wohnstandorten.
- Die Eselwiese in Nußbaum
- Die Strunde
- Der Königsforst
- Die Hardt
- Der Schlosspark Lerbach
- Die Grünflächen Hebborn und Schildgen
- Der Mutzer Wald
- Der Forum-Park
- Die Bahntrasse
- Der Bereich Diepeschrather Mühle

Thema 4: Erhaltenswerte Freiräume

- Den Wald am Gewerbegebiet Brüderstraße sehen die Teilnehmenden als erhaltenswert an.
- Die Grün- und Waldflächen entlang der Autobahn sollten erhalten bleiben.
- Darüber hinaus wünschen sich die Teilnehmenden, dass der Höhenzug im Bereich Moitzfeld / Herkenrath freigehalten wird (FNP-Vorentwurf Hr2d und GMo8). Die Frischluftschneise soll erhalten bleiben und der Bereich nicht bebaut werden. So soll der Blick (in beide Richtungen) ins Bergische Land sowie nach Köln erhalten werden.
- Freiräume, die beispielsweise als Frischluftschneise zur Verbesserung der klimatischen Bedingungen dienen, als Ausgleichsflächen erhalten bleiben.

Flächennutzungsplan (FNP) Bergisch Gladbach



Bürgergespräch

Freiraum

27. September 2016, 19.00 Uhr

3. Ende

Zum Abschluss bedankt sich Stephan Schmickler für die konstruktiven Diskussionen und schließt gegen 21.00 Uhr die Veranstaltung.

Dokumentation zur frühzeitigen Beteiligung FNP Bergisch Gladbach
Freiraum